

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 37.

Budapest, den 5. September 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Theater.
Tustspieltheater. Man kann der Direction des Lustspieltheaters die Anerkennung nicht vorenthalten, daß sie redlich bestrebt ist, für ein abwechslungsreiches und interessantes Repertoire zu sorgen. In der vergangenen Woche brachte diese Bühne die Ordonneau-Balabréqu'sche Posse „Die beiden Durand“ mit bedeutendem Erfolg, welchen bloß die etwas schleppende Darstellung beeinträchtigte, zur ersten Aufführung, und schon bereitet die Bühnenleitung eine höchst interessante Novität, das dreiactige Märchenpiel „Der Talisman“ von Ludwig Fulda, welches Emil Makai ins Ungarische übertragen hat, zur Aufführung vor. Die Proben des mit großem Beifall über sämtliche deutschen Bühnen gegangenen Stückes sind schon im Zuge.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Assicurazioni Generali. Im Monat August 1896 wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung 654 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 2,292,267.83 eingereicht und 553 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 1,876,565.38 ausgefertigt. Seit 1. Jänner 1896 sind 5385 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 19,270,827.35 eingereicht und 4494 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 16,188,625.38 ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 1,626,874.44. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1895 auf fl. 177,718,755.13 Capital und fl. 209,945.58 Rente auf 60,183 Policen, wofür baar reservirt waren fl. 46,882,121.74. Die bezahlten Schäden im Jahre 1895 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung fl. 2,485,797.34 und die für sämtliche Branchen, seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen fl. 281,357,598.61.

Industrie-Unternehmungen.

Bihar-Szilágyer Delindustrialien-Aktien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Bihar-Szilágyer Delindustrialien-Aktien-Gesellschaft hat am 31. August stattgefunden. Nachdem der zur Verlesung gelangte Directionsbericht und die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres zustimmend zur Kenntniß genommen wurden, beschloß die Generalversammlung nach entsprechender Dotirung des Reservefonds die Vertheilung einer Dividende von 5 fl. = 5%, per Actie und ertheilte sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe des Absolutarium. Sodann erfolgte die Wahl der Direction. In dieselbe wurden gewählt: Graf Géza Teleki, Paul Engel, Karl Popper, Felix Schwarz, Stefan Popper, Peter Szunyogh, Julius Benke und Josef Telegdy; in den Aufsichtsrath A. Papp. Zum Schlusse wurde dem leitenden Director Moriz Mayer für seine erfolgreiche Wirksamkeit Dank und Anerkennung votirt.

„Victoria“ Kohlenbergbau-Aktien-Gesellschaft. Die Direction dieses Kohlenbergwerkes ruft für den 19. September l. J. 4 Uhr Nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung ein.

Verkehrswesen.

Die **Budapester Omnibus-Aktien-Gesellschaft** beförderte im Monate August l. J. 535,365 Personen und vereinnahmte nach demselben fl. 41,480.98, was gegen den korrespondirenden Monat des Vorjahres einer Mehrbeförderung von 196,253 Personen und einer Mehreinnahme von fl. 16,260.57 entspricht. Vom Beginne des laufenden Jahres wurden insgesammt 4,193,506 Personen bei einer Einnahme von fl. 323,075.05 befördert.

Königl. ungarische Staatseisenbahnen. Laut Verständigung seitens der Direction der königl. ungarischen Staatseisenbahnen tritt auf der Localbahn Zolyombréz-Tisólcz mit der Eröffnung der Linie Erdőfő-Tisólcz ein neuer Personen- und Gepäck-Zonentarif ins Leben, wodurch der ab 15. December v. J. gültige gleichnamige Tarif außer Kraft gesetzt wird.

Fahrtscheine auf der Donau. Die zusammenstellbaren Fahrtscheine im Bahnverkehr Passau-Linz, Linz-Wien-Marchegg und Wien-Bruck in Verbindung mit den Fahrtscheinen Marchegg oder Bruck-Budapest, Wien-Poszony und Poszony-Budapest gelten während der ganzen Schiffsfahrtsaison nach Wahl der Reisenden auch zur Benützung der täglich verkehrenden Personenschiffe der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Desgleichen berechnen die Bahn-Fahrtscheine Budapest-Zimony, Budapest-Báziás, Budapest-Orfova, Báziás-Belgrad und Báziás-Orfova die wöchentlich dreimal verkehrenden Postschiffe Budapest-Orfova auf den entsprechenden Strecken zu benützen. Durch diese Einrichtung ist es ermöglicht, mit einem Bahnfahrtscheine auch die genannten Donauheilstrecken per Schiff zu befahren und während der warmen Reisezeit die Annehmlichkeiten einer Donaureise zu genießen. Die Besitzer solcher Bahnfahrtscheine müssen, wenn sie sich unterwegs für die Donaureise entscheiden, die betreffenden Fahrtscheine an den Personenkassen der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft gegen normale Schiffskarten umtauschen, was sofort kostenfrei erfolgt.

Fahrpreisermäßigungen auf der Südbahn anlässlich der Millenniums-Ausstellung. Während der Dauer der Millenniums-Ausstellung werden von sämtlichen auf dem Gebiete der ungarischen Krone gelegenen Stationen der Südbahn, sowie von sämtlichen Stationen der Bares-Patracer Bahn, ferner von den nachbenannten österreichischen Südbahn-Stationen: Ma, Bozen, Gills, Cormons, Graz S. B., Innsbruck, Franzensfeste, Klagenfurt, Kufstein, Laibach S. B., Leoben, Marburg, Trient, Triest S. B., Villach S. B., Wien Südbahnhof und Wiener-Neustadt nach Budapest S. B., und retour um 50 Percent gegenüber den normalen Fahrpreisen ermäßigte Tour- und Retourkarten ausgegeben. Des Weiteren wurden von sämtlichen auf dem Gebiete der ungarischen Krone gelegenen Südbahn-Stationen, sowie von den Stationen der Bares-Patracer Bahn nach Budapest während der Ausstellungs-dauer um 55 Percent ermäßigte Tour- und Retourkarten für in Gruppen von mindestens 30 Personen reisende Schüler und die dieselben begleitenden Lehrer, ferner für in eben solchen Gruppen reisende Feld- und andere Arbeiter eingeführt und werden diese Karten durch die Ausstellungs-Direction ausgegeben.

Namensänderung einer Station. Laut Mittheilung der Direction der kön. ungarischen Staatsbahnen wurde auf Anordnung des Handelsministers der Name der an der Kecskemét-Fülöppálászer Localbahn liegenden Station Rávágy in „Kecskemét-Alsópályavár“ umgeändert.

Auszeichnung. Die Fahrräder der österreichischen Waffenfabrik-Gesellschaft Steyr, welche bisher auf allen Ausstellungen ausgezeichnet wurden, sind kürzlich auch auf der Innsbrucker Ausstellung für Gesundheitswesen und Sport mit der höchsten Auszeichnung, dem Ehrendiplom, prämiirt worden. Durch diese Auszeichnung wird nur von Neuem bestätigt, was bisher schon feststand und allgemein bekannt war, daß nämlich die Waffenfabrik Steyr eine führende und dominirende Stellung auch innerhalb der österreichischen Fahrradindustrie einnimmt.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Alb. M., Agram. Unser Blatt befaßt sich nicht mit Politik.

Herrn F. Sz., Miskolcz. Von den uns gefälligst eingesandten Beiträgen benützen eine in der nächsten Nummer.

Herrn A. Sch., Temesvár. Nichts für ungut — Alles ungut.

Herrn Jar. H., Prag. Sie können die H. Bl. auch im dortigen Zeitungs-bureau einzeln, sowie im Abonnement haben.

Fräul. Sid. K., Budapest. Freut uns recht sehr, daß Sie wieder munter bei der Arbeit sind. Also — nur zu!

Fräul. J. P., Alkofen. Sie beginnen: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“. Wie sollen also wir wissen, was Ihr Poëm bedeutet?

Fräul. M. K., Essing. Sie sind sehr lebenswürdig, indem Sie uns zumuthen, Ihnen eine — Marchand de Mode zu empfehlen, jedoch können wir Ihrem Wunsche nicht entsprechen, weil wir noch niemals in der Lage waren, die Leistungsfähigkeit einer solchen zu erproben.

Herrn Jak. Fr., Budapest. Als Beweis dafür, wie Arroganz und Talentlosigkeit Hand in Hand gehen, führen wir nur hier vier Zeilen Ihres Gedichtes an:

Der Sommer ist vorüber,
Das ficht mich gar nichts an,
Wird jeder Tag auch trüber,
Bin ich doch ein Mann (!)

Seien Sie froh, daß Sie einer sind, Sie hätten auch etwas Anderes werden können.



DAMPFDRESCHMASCHINEN

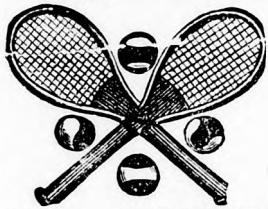
Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscurante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső väczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Kais. und königl. patent.
**Turnapparate,
engl. Spiele,
Hängematten.**



S. L. SINGER

WIEN, VII./I., Westbahn-
strasse Nr. 1.

Preisbücher mit über
100 Illustrationen gratis
und franco.

„THE GRESHAM“

Lebens - Versicherungs - Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: **Wien, 1. Bezirk, Giselastrasse 1, im Hause der Gesellschaft.**
Filiale für Ungarn: **Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6, im Hause der Gesellschaft.**

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1894 **Kronen 138,416,475.—**
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1894. **25,319,668.—**
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) **304,342,593.—**
Während des Jahres 1894 wurden von der Gesellschaft 9233 Policen über ein Capital von **78,736,000.—** ausgestellt. — Prospective und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

Für **Blutarme** und **Reconvalescenten.**



LEHR- und ERZIEHUNGSINSTITUT IN RÁKOS-PALOTA.

Die Anstalt liegt in einem fünf Joch großen Parke. Zöglinge werden in die vier Elementar-, sechs Bürger- und acht Gymnasialclassen aufgenommen. **Die Elementar-, Bürger- und die vier unteren Gymnasialclassen besitzen das Recht der Oeffentlichkeit.** Die Zöglinge des Obergymnasiums erhalten gründlichen Fachunterricht und werden in einem öffentlichen Obergymnasium geprüft. Die ungarische, deutsche, französische und lateinische Sprache wird gründlich unterrichtet. Auf die Stärkung des Körpers wird großes Gewicht gelegt. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Gründlicher Unterricht und gewissenhafte Aufsicht. Nahrhafte Kost. Vorzügliches Wasser. **Die Pensionatsgebühr ist mäßig.**

Programm und nähere Aufklärung ertheilt brieflich und mündlich

Emanuel Wagner

Director, Instituts-Inhaber,
Rákos-Palota, in der Nähe von Budapest, Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation, Telephonverbindung.

AUSSTELLUNGS-BILDER.

Ein Versäumniss.



Der kleine Paul: «Mama, in welche Schule werde ich nun gehen?»

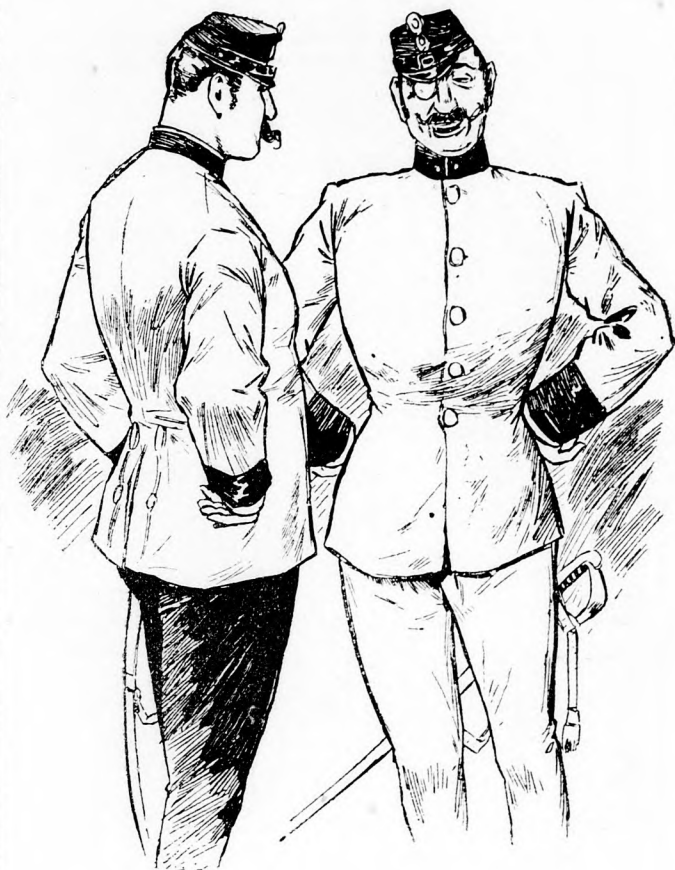
Mama: «Du kommst in das Lehr- und Erziehungsinstitut des Directors Wagner nach Rákos-Palota.»

Der kleine Paul: «Bekomme ich dort auch gut zu essen?»

Mama: «Gewiss, mein Kind, noch besser wie zu Hause.»

Der kleine Paul: «Also wesshalb war ich bisher nicht dort?»

Schattenseiten der Ausstellung.



— «Grüss' Dich, Camerad, wie geht's?»

— «Danke, schlecht!»

— «Ei, warum denn?»

— «Ausstellung sehr viel Unannehmlichkeiten gemacht, sehr viel Geld gebraucht, brrr —»

— «Also Schulden gemacht?»

— «Schulden? Hm, wie man's nimmt.»

— «Verstehe Dich nicht, Freund.»

— «Nun, kleines Anlehen, einige tausend Gulden, brauche sie aber nicht zu bezahlen, im Gegentheil, krieg' noch etwas drauf —»

— «Was denn?»

— «Hm, blondes, schlankes Mädchen, zwar etwas taub, trägt sich aber mit Chic. Schwiegerpapa die Liebenswürdigkeit selbst, lächelt immer.»

— «Glaub' ich gerne, grüss' Dich!»

— «Servus!»